

Niederschrift

über die 5. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt am Donnerstag, dem 03.03.2022 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Bolte, Rainer
Goehrmann, Josef, Prof. Dr.
Haselkamp, Anneliese
Lütkecosmann, Josef
Merschhemke, Valentin
Mondwurf, Günter
Prott, Ulrike
Schnittker, Alois
Wenning, Thomas, Dr.
Willms, Anna Maria
Wobbe, Ludger

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Jansen, Patrick
Krause, Stephan
Niermann, Ursula Elisabeth
Oertel, Waltraud
Wessels, Julius

SPD-Kreistagsfraktion

Kiekebusch, Heiner
Mönnich, Merlin
Pohlschmidt, Anke
Verspohl, Monika

FDP-Kreistagsfraktion

Nawrocki, Oliver

UWG-Kreistagsfraktion

Lübbert, Christian

FAMILIE-Kreistagsfraktion

Mensing, Marvin

beratende Mitglieder

Heuermann, Bernd

Verwaltung

Detlef Schütt
Swenja Janning
Tanja Brandt
Lukas Bertels
Alexandra Domhöfer

Der Ausschussvorsitzende Valentin Merschhemke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Aktueller Stand der Planungen zum Jubiläum 2022
 Vorlage: SV-10-0467
- 2 Leuchtturmprojekt Burg Vischering und ihre Bedeutung für die Region
 Vorlage: SV-10-0468
- 3 Kulturprojekte im Kreis Coesfeld in Kooperation mit den Städten und Gemeinden
 Vorlage: SV-10-0466
- 4 Antrag der SPD: Ziele der Kulturarbeit im Kreis Coesfeld
 Vorlage: SV-10-0508
- 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es erfolgten keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates und keine Anfragen der Ausschussmitglieder im nicht öffentlichen Teil.

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-10-0467

Aktueller Stand der Planungen zum Jubiläum 2022

Dezernent Schütt verweist auf die Details in der Sitzungsvorlage und nennt mit der aktuellen Ausstellung „Making History“ ein erstes Highlight des Jubiläumsprogramms an der Burg Vischering. Besonders zu erwähnen sei zudem das internationale Jazzfestival in Lüdinghausen, welches vom 17. – 19.6.2022 mit Top-Acts an der Burg Vischering, der Burg Lüdinghausen, dem Marktplatz Lüdinghausen, der Kirche St. Felizitas und dem Parc de Taverny in Lüdinghausen stattfindet. Er benennt außerdem die mit dem Festival verbundenen Sponsoringaktivitäten und die Kooperationen mit der Stadt Lüdinghausen und Lüdinghausen Marketing.

Frau Janning berichtet von den coronabedingten Einschränkungen in den Veranstaltungsplanungen, wonach die Besucherkapazität an der Kolvenburg und der Burg Vischering nicht voll ausgeschöpft werden könne. Erfreulich sei dennoch die Nachfrage, wie zuletzt bei der Ausstellungseröffnung „Making History“, die ausgebucht gewesen sei. Sie erwähnt die verschiedenen Zielgruppen, die bei der Planung des Jubiläums- und Kulturprogramms berücksichtigt seien und nennt als Beispiel die erste Auflage des Konzertabends „KnightNight“ an der Burg Vischering im Mai, die auf das Publikum zwischen 14 und 39 Jahren abziele.

Vorsitzender Merschhemke bedankt sich für die Informationen und verweist auf die im Kontext der Ausstellung „Making History“ erwerblichen Siebdrucke lokaler und regionaler Künstlerinnen und Künstler.

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-10-0468

Leuchtturmprojekt Burg Vischering und ihre Bedeutung für die Region

Dezernent Schütt leitet diesen Tagesordnungspunkt ein, der die Frage beantworten solle, welche Rolle die Kultur für den Kreis Coesfeld und zum anderen die Burg Vischering für das Kreisgebiet habe. Er nennt als Beispiel die Besucherzahlen der Burg Vischering, die im Jahr 2009 noch 32.000 betragen hätten. Im Jahr 2019 hätten bereits 48.000 Personen die Burg Vischering mit ihrer Wechsel- und Dauerausstellung besucht. Die Bedeutung der Burg Vischering zeige sich nicht zuletzt durch ihre Eigenschaft als Portalburg für das Schlösser- und Burgennetzwerk.

Frau Brandt geht mit Hilfe eines Vortrags auf die Rolle der Burg Vischering und ihres kulturellen Programms für den Kreis Coesfeld ein. Die Präsentation ist der Anlage beigelegt.

Ktabg. Nawrocki bedankt sich bei Frau Brandt für den Vortrag und lobt das Engagement. Er fragt zudem, was beim Tag des offenen Denkmals im September 2022 an den Burgen geplant sei.

Frau Brandt gibt einen Einblick, indem sie von Konzerten, Führungen und einer Falknershow berichtet. Das abschließende Programm werde im Frühsommer feststehen.

Ktabg. Nawrocki schlägt das Projekt Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für den Kreis Coesfeld vor.

Dezernent Schütt entgegnet, dass das Schloss Senden im Bereich Jugendbauhütte bereits aktiv sei und der Kreis nicht in Konkurrenz treten wolle. Er berichtet außerdem von der Burg Vischering als außerschulischem Lernort und lobt die guten Zusammenarbeiten mit dem Bildungsbüro und dem biologischen Zentrum vor Ort.

Ktabg. Gochermann lobt die gute Zusammenhänge des Vortrags und erfragt weitere Informationen zur Burg Vischering als im Vortrag erwähnten „Einfallstor ins Münsterland“.

Frau Brandt nennt als aktuelle Beispiele einen Stempelpass, an dem sich mehrere Burgen und Schlösser der Region beteiligten, oder das interaktive Projekt „Meine Burg“, bei dem Kinder und Jugendliche ihre favorisierten Schlösser und Burgen auf Vorderseiten von bereitgestellten Postkarten künstlerisch gestalten könnten. Aus letztgenanntem Projekt solle zukünftig eine Wanderausstellung entstehen, die an beteiligten Schlössern und Burgen gezeigt werde.

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-10-0466

Kulturprojekte im Kreis Coesfeld in Kooperation mit den Städten und Gemeinden

Dezernent Schütt berichtet von regelmäßigen Austauschterminen der Kulturämter im Kreis Coesfeld. Ein großes gemeinsames Projekt werde seit 2013 jährlich gemeinsam durchgeführt. Er merkt außerdem an, dass unterschiedliche Kapazitäten in den einzelnen Kulturämtern des Kreises vorhanden seien.

Frau Janning stellt in ihrem Vortrag die gemeinsam geführten Projekte vor und zeigt sich beeindruckt, was mit den Städten und Gemeinden zusammen geschaffen wurde. Die Präsentation ist der Anlage beigefügt. Frau Janning hebt während des Vortrags besonders hervor, dass der Kreis Coesfeld in den umfangreichen gemeinsamen Projekten die Finanzierung sowie Gesamtkoordination übernommen habe, zudem in vielen Fällen die inhaltliche Gestaltung.

Vorsitzender Merschhemke dankt für die Zusammenstellung der Informationen.

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-10-0508

Antrag der SPD: Ziele der Kulturarbeit im Kreis Coesfeld

Ktabg. Kiekebusch fasst den Antrag der SPD-Fraktion zusammen und fragt, wie sich Kultur in den einzelnen Kommunen des Kreises vernetzen lasse. Als Beispiel nennt er einen eigenen von der Kreisverwaltung geführten Veranstaltungskalender. Dabei hinterfragt er die Nutzung durch die Kommunen und merkt an, dass dort bisher nur zwei kreisweite Veranstaltungen zu finden seien.

Nachrichtlicher Hinweis durch die Verwaltung:

Die Veröffentlichung anstehender Veranstaltungen erfolgt durch die Kulturabteilung vor Beginn jeden Quartals. Zu Beginn des ersten Quartals 2022 wurden acht Veranstaltungen im Veranstaltungskalender veröffentlicht, wovon zwei coronabedingt auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben werden mussten (also vorzeitig wieder herausgenommen wurden) und vier zum Zeitpunkt der Ausschusssitzung schon erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Die Veranstaltungen für das nächste Quartal wurden Mitte März durch den Fachdienst eingetragen. Pandemiebedingt können die Veranstaltung derzeit erst vergleichsweise kurzfristig in den Verkauf und damit die Veröffentlichung gehen, da nicht auf lange Sicht absehbar ist, unter welchen Bedingungen die Veranstaltung durchgeführt werden können.

Die kommunalen Kulturämter des Kreises haben sich darüber hinaus dazu entschieden, im ersten Quartal zum größten Teil keine Veranstaltungen anzubieten, sondern sich wieder auf die Sommermonate zu konzentrieren.

In der letzten Sitzung der Kulturämter am 18. März wurde noch einmal bestätigt, dass die Kommunen die für den Sommer geplanten Veranstaltungen in den Veranstaltungskalender einpflegen werden, verbunden mit einem anstehenden Relaunch des Veranstaltungskalenders durch den Münsterland e.V.

Dezernent Schütt nimmt die Anregungen auf und verweist auf die letzte Ausschusssitzung des Jahres 2021, in der vieles bereits thematisiert worden sei. Er stellt heraus, dass Aufgaben der Kulturarbeit, die von den Kommunen nicht geleistet werden könnten, von der Kreisverwaltung übernommen würden und verweist dabei auf den gerade gehörten Vortrag in TOP 3. Konkret beantwortet er folgende Fragen des Antrags, deren Beantwortung den Ktabg. während der Sitzung in Form einer Tischvorlage der Verwaltung vorliegen:

Frage: Welche Art der Kultur soll gefördert werden (Museen, Veranstaltungen, Film/Kino, Vereine, Theater etc.)?

Antwort: Der Kreis Coesfeld fördert vorrangig die Kulturarbeit an den beiden kreiseigenen Museen Burg Vischering (Lüdinghausen) und Kolvenburg (Billerbeck) in folgenden Bereichen:

- **Museal:** Ausstellungen, Kulturelle Bildung, Sammeln, Bewahren und Forschen, Veranstaltungen und Tourismus
- **Veranstaltungen:** Zielgruppenübergreifend. Schwerpunkt liegt auf musikalischem Bereich (Konzerte), daneben auch Lesungen, historische Vorträge, Theater, Cross-Media und Performances sowie kostenlose Angebote im Rahmen von Großveranstaltungen.

Daneben gibt es weitere Angebote am Schloss Nordkirchen sowie in Zusammenarbeit mit dem AK Kultur der Kommunen im Kreis Coesfeld (s. auch SV 10-0466)

Frage: Wie gelingt es, viele Zielgruppen zu erreichen und Teilhabe für alle zu ermöglichen?

Antwort:

Inklusion

- Barrierefreier Ausbau der Burg Vischering und der Kolvenburg (geplant)
- Dauerausstellung Burg Vischering bietet verstärkt für Rollstuhlfahrer (unterfahrbare Vitriolen und Medienstationen sowie Sehbehinderte Menschen (Objekte zum Tasten), ausleihbarer Rollator vor Ort.
- Burg Vischering und Kolvenburg wurden durch den Anbieter „Reisen für alle“ zertifiziert.
- Zahlreiche inklusive Angebote der kulturellen Bildung: Maßgeschneiderte Angebote und Bildungsprogramme für Förderschulen (Geistig und körperlich Behinderte) sowie Kinderwohnheime aus dem Kreis und weit darüber hinaus, Führungen für Blinde und Sehbehinderte Menschen (im Aufbau), Einsatz von kostenlosen Hörverstärkern bei Führungen, Führungen und Flyer in leichter Sprache, Angebote speziell für Senioren (Großeltern-Enkel-Tag)
- Barrierefreier Ausbau der Websites derzeit in Arbeit

Integration

- Kulturelle Bildung: Direkte Zusammenarbeit mit Migrationsgruppen aus Lüdinghausen. Angebote für Kinder und Familien im Aufbau
- Buchung von Künstlerinnen und Künstlern mit Migrationshintergrund besonders im Bereich Nachwuchsförderung

Menschen mit geringem Einkommen

- Ermäßigung bei Tickets für folgende Gruppen:
Ermäßigungsberechtigt sind Empfänger von laufenden Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende, Inhaber einer NRW-Ehrenamtskarte, Menschen mit einem Grad an Behinderung ab 80 % (soweit erforderlich Begleitperson gegen Nachweis frei).
- daneben viele kostenlose, offene Formate ganzjährig über das Jahr verteilt sowie mindestens einmal im Jahr kostenloser Museumseintritt am Tag des offenen Denkmals

Menschen mit niedrigem Bildungsgrad

- Schwerpunkt liegt hier insbesondere auf der Zusammenarbeit mit Schulen und Förderschulen um die Kinder bildungsferner Familien mit der Institution Museum vertraut zu machen und Barrieren/Vorbehalte langfristig abzubauen. Ziel ist, dass die Kinder auch im späteren Erwachsenenalter ermutigt werden kulturelle Angebote wahrzunehmen.
- Kostenlose offene Angebote im Außenraum der beiden Burgen sprechen daneben auch Besuche mit niedrigem Bildungsgrad an, die sich in ihrer Freizeit auf den Burggeländen aufhalten

Frage: Wie kann sichergestellt werden, dass alle Kommunen im Kreis profitieren

Antwort:

- Leuchtturmwirkung Burg Vischering (s. auch Vortrag zur SV 10-0468)
- Eigene Veranstaltungen in beiden Burgen so hochkarätig, dass sie über das hinausgehen, was Kommunen anbieten können (Ergänzendes Angebot statt konkurrierendes Angebot)

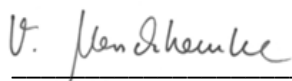
- Zusammenarbeit mit Kommunen im Kreis Coesfeld und etablieren gemeinsamer Projekte (s. auch SV 10-0466)
- Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von lokalen Akteuren (Künstler, Techniker, Hotellerie, Musikschulen und andere Vereine im Kreisgebiet) (s. auch SV 10-0466)

Frage: Welche Kriterien sollen für die Bewilligung einer finanziellen Förderung seitens des Kreises gelten?

Antwort:

- Bisherige Förderung nur von Projekten, die eine überregionale Bedeutung haben:
z.B. Münsterland Festival, Klangkunstfestival SOUNDSEEING, Konzertreihe Trompetenbaum & Geigenfeige, Holzbläserfestival Summerwinds oder Filmförderung „Haus Kummerveldt“.

Vorsitzender Merschhemke dankt für die Anmerkungen und prognostiziert, dass das Thema auch zukünftig relevant sei. Er fordert dazu Rückmeldungen aus den Fraktionen.



Merschhemke
Ausschussvorsitzender

Bertels
Schriftführer

Domhöfer
Schriftführerin

Anlagen:

Anlage 1 zu TOP 2 Leuchtturmprojekt Burg Vischering

Anlage 2 zu TOP 3 Kulturprojekte im Kreis Coesfeld in Koop. mit den Städten und Gemeinden